Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 161. Mittwoch, den 13. Juli 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Juli 1836.

Herr Geheimer Ober-Regierungs-Rath Jacobi nebst Sohn von Berlin, die Herren Kaufleute Hüber von Hamburg und Baunier von Magdeburg, Herr Kreis-Justiz-Rath Löper von Neustadt, log. im engl. Hause. Herr Lieut. Meyer von Bromberg, log. in den 3 Mohren. Herr Stud. theol. Wollermann von Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Diehue aus Lippusch, Herr Rendant Diehne aus Gnesen, log. im Hotel d' Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Da für das Grundstück Seifengasse № 947. nur 30 Rthl Einkaufgeld und 10 Rthl an jährlichem Canon geboten sind, so haben wir zu dessen Vererbpachtung oder auch Vermiethung einen abermaligen Licitations-Termin

Sonnabend, den 23. Juli c. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 1. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Neubau mehrerer publ. Straßenbrunnen, die Reparatur-Bauten in dem Gebäude der höhern Töchterschule und in der Inspector-Wohnung auf der

Steinschleuse, die Instandsetzung der rampenartigen Abfahrt nach der Mottlau an der Schäferei, und die Wiederherstellung einer Strecke Bohlwerk an der Mattenbudner Brücke, sollen dem Mindestfordernden im Wege der Licitation zur Ausführung überlassen werden.

Der diesfällige Licitations-Termin ist auf Donnerstag, den 14. d. Mts. Vormittags präcise 10 Uhr, vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, bei welchem auch die Anschläge und Bau-Bedingungen vor dem Termine eingesehen werden können. Danzig, den 9. Juli 1836.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Vererbpachtung der Speicherplätze
a) in der Adebargasse № 100.,
b) in der Brandgasse № 184.,
haben wir einen Lizitationstermin

Sonnabend den 20. August 1836

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Hrn. Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 4. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

4. Daß der Buchdrucker und Stadtrath Herr Carl Louis Botzon bei Eingehung der Ehe mit der Jungfrau Dorothea Charlotte Wilhelmine Lachner durch gerichtlichen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hiedurch bekannt gemacht.

Danzig, den 10. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Schiffs-Capitain Adolph Ludwig Domansky und dessen verlobte Braut die Jungfer Florentine Elmire Grantzon, Letztere in Zustimmung ihres Vaters des hiesigen Schiffs-Capitains Johann Martin Grantzon, haben durch einen am 11. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6. Es haben der hiesige Kaufmann Jacob Joseph Solms und dessen verlobte Braut die Jungfrau Bertha Cohn, Letztere im Beitritt ihres Vaters des hiesigen Kaufmanns Simon Joseph Cohn, durch einen am 22. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

7. Die gestern Abend um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit allen Freunden und Bekannten freundlichst an.

Zernecke,
Danzig, den 12. Juli 1836. Stadt-Bau-Rath.

Todesfall.

8. Den in Havre am 27. Juni erfolgten plötzlichen Tod unseres geliebten Bruders Friedrich Carl Arnold in seinem 23ten Lebensjahre, zeigen wir seinen Freunden und Bekannten hiemit an.

Hoch-Striess, den 12. Juli 1836. Friedrich Richard Arnold.
Friedrich Gottlieb Arnold.

Verlobung.

9. Unsere gestrige Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Elisa T., verwittwete Glogau, geb. Kamenowsky,

Danzig, den 10. Juli 1836. Carl C. F. Mix jun.

Literarische Anzeige.

10. **Die Hämorrhoiden,**
ein deutlicher Unterricht für alle daran Leidenden, nebst den sichersten Mitteln, sich davon zu befreien, von Dr. C. Wezel in Dresden, Verlag von R. Friese in Leipzig, ist geheftet für 20 Sgr. zu bekommen in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Hl. Geistgasse № 755.

Anzeigen.

11. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, sind täglich zu haben im Bureau des Intelligenz-Komtoirs.

12. Die Belle-Etage des Hauses Neugarten № 504., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, so wie auch Boden, Küche und Keller, Stall auf 4 Pferde, Remise, Heuboden und sonstiges Gelaß, ist vom 1. October ab zu vermiethen, oder auch das ganze Haus und Garten aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

13. Ein Paar kinderlose Eheleute, welche über ihre untadelhafte Führung Atteste beibringen können, finden bei Aufsicht und Bearbeitung eines Gartens unweit der Stadt ein Unterkommen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087. in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 Uhr.

14. Zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 14. Juli c. anfängt, sind noch Loose in meinem Comtoir Wollwebergasse № 1993., zu haben Rotzoll.

15. Das Nahrungshaus Goldschmiedegasse № 1092. ist aus freier Hand zu verkaufen, es darf nichts abgezahlt werden. Näheres 2 Treppen hoch.

16. **Donnerstag,** den 14. d., Conzert in der Legan. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

17. **Nach Lübeck** wird in kurzer Zeit Capt. G H. Geslien mit seinem Schiffe „Catharina Ferdinande" von hier absegeln, es fehlt nur noch ein Theil der Ladung. Auch Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr W. D. Morwitz und der Unterzeichnete.

M. Seeger, Mäkler.

18. Jeder, der an den verstorbenen Korn- und Leinwandmesser Martin Nötzel rechtliche Forderungen oder auch Zahlungen zu leisten hat, wird hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen bei Unterzeichnetem zu melden, später wird den Ansprüchen ersterer nicht genügt werden und letztere sehe ich mich genöthigt gerichtlich belangen zu lassen. C. A. Treuke, Brodtbänkengasse № 690.

19. Der Wächterdienst auf dem Hospitalshofe zu Aller = Gottes = Engel soll zu Michaeli d. J. aufs Neue besetzt werden; Männer die sich hiezu eignen, erfahren die näheren Bedingungen bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Pantzer in der Brodtbänkengasse № 711.

Die Vorsteher des Hospitals zu-Aller-Gottes-Engel.
Karth. Pantzer. Faltin.

20. Eine Partie altes Kupfer wird zu kaufen gesucht. Nachricht darüber im Comtoir Hundegasse № 346.

21. Ein Bursche, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Töpfergasse № 27. Auch ist daselbst eine Vorstube mit Mobilien zu vermiethen.

22. Ein Pianoforte von schönem vollen Ton in Stutzflügelform steht zu vermiethen in der Kunst- & Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

23. Am 5. d. Mts. hatten die Erbpächter Sahm und Sochowsky zu Schillingsfelde, einer bekanntlich von unserer Anstalt angelegten Ortschaft hinter Schidlitz belegen, das Unglück, ihre Scheunen, Stallungen, ihre Wagen und Ackergeräthe durch Feuer zu verlieren, dessen Entstehen noch nicht ausgemittelt ist, ohne daß sie eine Vergütigung dafür erlangen können, weil sie, überzeugt von ihrer eigenen Vorsicht, eine Versicherung der Kosten wegen scheuten. Die Lage der besagten Leute mit ihren Familien ist schrecklich, und sie wissen in ihrer schon immer dürftig gewesenen Lage nicht, wie sie die nothwendigen Gebäude und Geräthe herstellen sollen, ohne welche sie ihren Brod-Erwerb gänzlich verlieren würden, wenn nicht die Mildthätigkeit wohlwollender Helfer ihnen dazu die Mittel schenkt. Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, werden wir die Spenden in Empfang nehmen, und es soll über den Ertrag zur Zeit öffentliche Kenntniß gegeben werden. Wem die Anstalt des Lazareths vielleicht bequemer zur Abreichung der bestimmten Gabe läge, den bitten wir solche an den Inspector Herrn Kothländer daselbst abzureichen.

Danzig, den 11. Juli 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

24. Am 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr, werden wir für unsere Anstalt die Lieferung von

250 Klafter ganz trockenem fichten Scheitholz,
250 — dito — 2füßigen Rund- und Balkenholz,
30 — dito büchen hochländischen Klobenholz,
30 Ruthen trockenem Torf,

ausbieten, welche dem Mindestfordernden überlassen werden soll; zu welchem Termine wir diejenigen, welche auf diese Lieferung reflektiren, hiemit einladen.

Danzig, den 11. Juli 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

25. Zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 14. Juli c. anfängt, sind Loose in meinem Lotterie-Komtoir, Heil. Geistgasse № 994., zu haben.
Reinhardt.

26. Das gewesene Hartonsche Bäckerhaus nebst Backofen Mattenbuden № 272. ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Schmiedegasse № 95.

27. ☞ Heute Mittwoch den 13. Juli wird das 6te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Wwe.

28. ☞ Zur 74sten Klassenlotterie, deren erste Ziehung Donnerstag den 14. Juli beginnt, sind noch Loose in meinem Geschäfts-Local zu erhalten. ☜
E. E. Zingler, a. U. - E.

Vermiethungen.

29. Eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben, nebst Zubehör in einer lebhaften Straße ist zu Michaeli an Familien, sowohl vom Civil- als Militair-Stande zu vermiethen. Zu erfragen Breitegasse № 1200.

30. Ein nahe der Badeanstalt in Zoppot gelegenes Logis, gut meublirt, mit Keller und Stallung auf 6 Pferde, ist zur diesjährigen Badezeit zu vermiethen. Nähere Nachricht im deutschen Hause ebendaselbst.

31. Das in der Heil. Geistgasse No. 922. belegene Haus, enthaltend 9 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und Hofraum ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 979.

32. Vor dem hohen Thor ist ein Wohnhaus mit 4 heizbaren Stuben, Stallung, Bodengelaß und gewölbtem Keller nebst Eintritt in den Garten, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Hause nebenan № 485.

33. Das Haus Heil. Geistgasse № 998., enthaltend 9 heizbare Stuben, Küche, Keller, Boden, Wasser auf dem Hofe ꝛc. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 998.

34. Ein sehr gut eingerichteter Stall auf 6 Pferde, Wagenremise, Heugelaß und Kutscherwohnung ist in einer sehr guten Gegend der Rechtstadt zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber Heil. Geistthor № 954.

35. Das in der Schmiedegasse belegene, sich im besten Zustande befindende Haus № 289. welches aus 7 Zimmern 2 Küchen, Böden, Kellern, Appartement u. Hofraum besteht, ist zu vermiethen und zum 1. October c. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair Bellair, Johannisgasse № 1375.

36. Vorstädtschen Graben № 2061. sind 2 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Apartement zu vermiethen und den 2. October d. J. zu beziehen.

37. Die Saal-Etage in meinem Hause Langgasse № 526. ist nebst einer Stube parterre, zum Kramgeschäft zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen. J. v. Nießen.

38. Jopengasse № 609. sind Wohnungen, so wie parterre eine Gelegenheit zum offenen Geschäft billig zu vermiethen.

39. Kohlenmarkt № 2038. ist die aus 3 Stuben und einer Kammer bestehende obere Wohnung, neu decorirt mit eigner Thüre, von Michaeli ab zu vermiethen.

40. **Am St. Catharinen-Kirchensteig № 524. ist** eine Oberstube nebst Kammer, eigener Küche und verschlagenem Boden, auf Verlangen kann auch ein Saal dazu vermiethet werden, von stillen ruhigen Bewohnern zu Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.

41. Drehergasse № 1346. ist eine Stube mit Meubeln zu Michaeli oder gleich zu vermiethen.

42. Schmiedegasse № 292. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

43. In dem Hause 2ten Damm № 1275. in der 1sten Etage, ist eine Hinterstube an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.

44. Ein zum Handel geeignetes Local nebst Wohnung ist Breit- und Faulengassen-Ecke № 1056. zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen.

45. Lastadie № 449. ist ein ganzes Haus, worin auch 2 Säle, oder theilweise zu vermiethen. Näheres daselbst beim Töpfermeister Haber.

46. Große Krämergasse № 645. sind 2 aneinanderhängende gemalte Zimmer nebst Speisekammer, Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

47. Drehergasse № 1350. ist ein Vorderhaus und Großegasse № 1726. eine Oberwohnung nebst Garten zu vermiethen. Näheres an der Kalkschuite № 1714.

48. Zapfengasse № 1645. sind 2 Logis mit allen Bequemlichkeiten an Einzelne oder Kinderlose sehr billig sogleich zu vermiethen.

49. Eingetretener Umstände wegen ist das Gasthaus „die Legan" Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

50. Vorstädtschen Graben № 170. eine Treppe hoch, sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

51. Die Belle-Etage von dem Hause Pfefferstadt № 227., bestehend in 4 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Hof ꝛc. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere nebenan № 226.

52. Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigene Küche und Keller an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auctionen.

53. Freitag, den 15. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Langgasse № 376. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

1 tafelförmiges Fortepiano im polirten Kasten, 1 Guitarre, 1 goldene Uhr mit Uhrkette und Petschaften, 1 Perlmutter vergoldeter Operngucker, 1 in Silber gefaßte Lorgnette, ein Meerschaum- (mit Figuren geschnitten) und 1 hölzerner Pfeifenkopf beide mit silbernem Beschlag, 3 große Spiegel, 1 linden Kleiderspind, 1 ellern Kleiderspind, 1 fay. Spind, 2 kleine polirte Eckspinde, 1 fichtenes Secretair, 1 Büffet, 1 mah. Sophatisch, div. gestr. Klapp- u. andere Tische, 1 Sopha von Birken-Holz, schw. pol. mit rothem Merino beschlagen, mit Pferdehaar gestopft u. Springfedern nebst 10 dazu gehörigen Stühlen, 1 pol. Sopha mit blauem Moirbezug, Pferdehaar gestopft und Springfedern, 1 Bettgestell mit mah. Himmel, 2 birk. pol. Betträhme, 1 braun seidener wattirter Damen-Mantel, 1 dito Spenzer, 1 dito Ueberrock, 3 seidene Kleider, 1 Mull-, 1 Modium-Kleid, 1 blechne Tortenpfanne, lackirte Bouteillen- und Gläser-Untersetzer, dergleichen Theebretter, Brodkörbe und Spucknäpfe, 1 engl. vergoldetes Schreibzeug, 1 gußeiserner Tabackskasten, fay. Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, porz. Tassen, Wein-, Bier- und Liquergläser, ferner:

Mehrere Groos div. Knöpfe, seidene Mützen, seidene und Sammet-Hüte, brodirte Damenfraisen, brodirte Shawls, seidene Arbeitstaschen, hornene und schildpattene Damenkämme, seidene Strümpfe, div. Reste Sammet, Sammet-Manchester, Florence, einige Paar Herren- und Damen-Handschuhe und verschiedene neue Waaren mehr, imgleichen

1 Kinder-Kariol mit eis. Achsen, 1 dito Schlitten, 1 dito Wagen, 1 Schaukelpferd, 1 Waarenschild, 1 Guckkasten mit 59 Bildern, mehrere Fenster-Rolleaux und Jalousien, 1 kupf. Geldwaagschaale, 1 mess. Waagschaale u. Gewichte, 1 Teppich, 1 Säbel mit mess. Scheide, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, irden u. blechern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen mehr.

54. In der Freitag den 15. Juli d. J., in der Langgasse № 376. angesetzten Mobilien-Auction kommen noch folgende Prätiosen u. Silber zum Verkauf vor:

1 Tuchnadel und 1 Ring mit Rosensteinen, 1 paar Ohrringe, 1 Brillant-Ring, 1 Uhrkette, 1 Damenkette, 2 silb. Fischheber, 1 dito Suppen-, 2 dito Gemüse-Löffel, 1 Punsch-, 9 Eß- u. 12 Theelöffel, 1 dito Kuchenteller, 1 dito Zuckerteller, 1 dito Wachsstockhalter, 1 dito Pappschüssel u. Spiritus-Lampe, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Zuckerkorb, 1 dito Theesieb, 1 große Medaille, 1 Danziger Thaler von 1650.

55. **Mittwoch, den 20. Juli 1836 Vormittags 10** Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Locale der Ressource Concordia auf dem Langenmarkte an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Seiden-Indiennes und Bareges, abgepaßte Klei-der und Tändelschürzen, englische Glanz-Singhams, Cattune und andere Kleider-

zeuge, Umschlage-, Hals- und Schnupftücher, Handschuhe, Arbeitsbeutel und andere dergleichen Artikel, ferner:

Englisches und inländisches Fayance, als: Terrinen, Teller, Saucieres, Theetöpfe, Saladieres, Tassen, Milch- und Waschkannen u. dgl., so wie auch:

Eine Kiste der sehr beliebten Soda-Palmseife in gattlichen Stücken und candirten Ingber in beliebigen Quantitäten.

Sachen zu verkaufen in Danzig
Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Gesprengte Felsen, neue und alte Mauersteine, ein Arbeitswagen und 2 Pferde mit Geschirr und** Leine, stehen zu verkaufen hinter Adlers Brauhaus № 680.

57. Vorzüglich schönen **Portoriko-Taback** in Rollen, so wie eine ganz neue Art **Streichfeuerzeuge** erhielt ich so eben und verkaufe dieselben zu billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich Ew. resp. Publiko beste holländ. Heeringe, Capern, Sardellen, mein Lager von **Berliner Dampf-Chocolade**, aus 20 Gattungen bestehend, wovon ich bei Abnahme größerer Parthien noch Rabatt gebe, und alle übrigen Artikel. F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

58. Trockne fichtene ½- und 1zöllige Dielen, sind billig zu haben 1stes Holzfeld an der Aschbrücke bei Block.

59. Vorzüglich gutes Heu ist käuflich zu haben in Wotzlaff im Schulzenhofe.

60. Frische Limburger Käse sind zu haben das Stück zu 10 Sgr. bei J. Bachdach, Schnüffelmarkt № 653.

61. **Einen Theil meines bedeutenden Lagers div.** feiner Postpapiere, will ich mit 15 bis 20 Prozent Verlust der facturirten Preise verkaufen und zwar Ries- oder halb Riesweise, beschnitten und unbeschnitten. Da ich stets die besten Sorten committirt und selbige aus den ersten holl. und rheinl. Fabriken, und vorzüglich schön sind, so kann es für Comtoire wie für diejenigen, die Geschäfte damit machen, nur sehr vortheilhaft sein, und dürfte wohl nie eine Gelegenheit wie diese sich wieder ereignen, mit so guten Briefpapieren sich billig zu versorgen.

Leopold Börner, Papierhandlung ersten Damm № 1123.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 161. Mittwoch, den 13. Juli 1836.

62. **Elastische Sommer-Mützen, Filz- und Seiden-**hüte in den allerneuesten Façons empfiehlt bei ausgezeichnet schöner Qualität zu den allerbilligsten Preisen M. L. Goldstein, Langgasse № 531.

63. Schlaf- u. Hausröcke, Damenblusen, wattirte Steppdecken, so auch Staub-Mäntel und Hemden empfiehlt zu wirklich billigen Preisen
M. L. Goldstein, Langgasse № 531.

64. **Berliner Weißbier, 6 Bouteillen 5 Sgr. und** 3 Bouteillen 2½ Sgr., gegen Rückgabe der Flaschen, erhält man im Gewürzladen am Brodtbänkenthor № 691.

65. Ohngefähr 20 Ruthen guter trockner Torf, der im Brennen keinen üblen Geruch verursacht und bis vor des Käufers Thür geliefert wird, sind theilweise, am liebsten aber im Ganzen, billig zum Verkauf. Das Nähere in der Wollwebergasse № 542. bei Kluge.

66. Eine neue Sendung von weißen u. grün bemalten **Porzellanwaaren,** als: Tassen, Thee- und Kaffeekannen, Milchtöpfe, Terrinen, Saucieres, Waschbecken u. d. m., so wie sein Lager von geschliffenen und glatten **Glaswaaren,** auch **Fayance** und Bunzlauer Kaffeekannen empfiehlt zu sehr billigen Preisen, wie auch starke **Bier-Bouteillen** pro Schock 1½ Rthl.
J. Wenzel, Schnüffelmarkt № 638. gegenüber der Pfarrkirche.

67. Mahagoni, birkene und fichtene Meubeln sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden Tischlergasse № 650.

68. Congo- Pecco- Gunpowder-Thee, so wie Kaffee und Reiß werden verkauft bei E. G. Wegner, 4ten Damm № 1538.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Die dem Hospital zum heiligen Leichnam zugehörigen, zwischen Schellmühl und Neuschottland gelegenen circa 40 Morgen Wiesen- und Acker-Land, welche Herr Dr. Götz bisher in Pacht gehabt, sollen von Michaeli d. J. ab auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Donnerstag den 14. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr
im Vorsteher-Hause an. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erfolgen. J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Dienstag, den 9. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das schuldenfreie Grundstück hieselbst am Langenmarkte unter der Servis-№ 500. und № 15. des Hypotheken-Buchs, bestehend in einem Wohnhause und Seitengebäude nebst Hofraum. Das Grundstück selbst ist unvermiethet, die dazu gehörige „Plapperbude" aber an das Kinder- und Waisen-Haus für einen jährlichen Miethszins von 42 Rthl. 26 Sgr. vermiethet. Die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

70. Dienstag, den 9. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Der hieselbst auf der Speicherinsel in der Hopfengasse № 31. des Hypotheken-Buchs gelegene Speicherplatz des früheren Speichers „die Sonne", worauf ein Grundzins von jährlich 5 Gr. pr., nur bei Besitzveränderungen zahlbar, haftet. Die näheren Bedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auctions-Büreau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

71. Das zum Jacob und Maria Preußschen Nachlasse gehörige Grundstück Tiegenhagen № 66. bestehend aus Kathe und Garten, abgeschätzt auf 80 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin

den 13. October 1836 Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht Tiegenhoff.

Edictal-Citation.

72. Nachdem der Zimmergeselle Gottlieb Wölke, dessen Vermögen von circa 120 Rthl. sich in unserm Depositorio befindet, rechtskräftig für todt erklärt ist, so werden dessen etwanige unbekannte Descendenten, als nächste Intestaterben, eventualiter seine Geschwister Anna Wölke, verwittwete Burchhard, Heinrich Wölke und Gottfried Wölke oder deren Erben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf

den 24. August c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall ihres Ausbleibens der Gottlieb Wölkesche Nachlaß, als herrenloses Gut, dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Elbing, den 5. April 1836.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntage den 3. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter Herr Ernst Julius Adolph Noske mit Jgfr. Justine Jeanette Melohn.
Der Müllermeister und Eigenthümer Herr Friedrich Albrecht in Brentau mit Jgfr. Renata Caroline Scharping.
Herr Friedrich Wilhelm Alexander Mentzel, Gutspächter zu Waldowken, mit Jgfr. Ida Mathilde Kruckenberg.

St. Catharin. Der Arbeitsmann Johann Roatzki, ein Wittwer, mit der Frau Adelgunde geb. Brandt.

St. Peter. Johann Gottlieb Gläsel, Hauszimmergesell, mit Jgfr. Friederike Wilhelmine Schmidt.

St. Barbara. Herr Johann Friedrich Gronwald mit Jgfr. Johanna Wilhelmine Töws.

Heil. Leichnam. Der verwittwete Schulz und Hofbesitzer in Ohra Carl Gottlieb Schwalm mit Jgfr. Anna Maria Schnellenberg aus Langefuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 26. Juni bis 3. Juli 1836.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 26 geboren, 6 Paar copulirt und 23 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 12. Juli 1836.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	203	$202\frac{3}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{3}{4}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	$99\frac{5}{6}$	—
— 2 Monat . .	—	$98\frac{3}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	$79\frac{3}{4}$
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	$96\frac{1}{2}$	—
dito alte	$96\frac{1}{2}$	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8 bis incl. 11. Juli 1836

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $365\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1\frac{1}{2}$ Lasten Weitzen ohne Preisbekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	—	56	—	—	—	2
	Gewicht, Pfd.	—	121—122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	—	49 50	—	—	—	50
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$293\frac{5}{6}$	—	—	$10\frac{1}{3}$	—	$1\frac{5}{6}$
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	$24\frac{1}{2}$	—	21	14	30

Thorn sind passirt vom 6. bis incl. 8. Juli und nach Danzig bestimmt:

$478\frac{2}{3}$ Last Weizen.
$36\frac{1}{12}$ „ Roggen.
$1\frac{1}{10}$ „ Erbsen.
3418 Stück fichten Rundholz und Balken.